

Bulimie genannt. Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet etwa ‚Heißhunger‘. Menschen, die an Bulimie erkrankt sind, können dünn, schlank oder übergewichtig sein. Sie leiden an Heißhunger-Attacken, bei denen sie wahllos alle Lebensmittel in sich hinein stopfen, die sie finden können. Aus Angst zuzunehmen, stecken sie sich danach den Finger in den Hals, um das, was sie gegessen haben, wieder auszubrechen. Bulimiekranken achten sehr darauf, dass niemand ihre Fressattacken und das Übergeben bemerkt. Für die Familie oder Freunde ist es deshalb schwierig zu erkennen, ob

-6-

jemand an Ess-Brech-Sucht leidet.

Ess-Sucht



Übergewicht schadet nicht nur dem Körper sondern auch der Seele. Viele Kinder werden wegen ihres Gewichtes ausgelacht und ziehen sich immer mehr zurück

-7-

Esssüchtige haben ständig das Bedürfnis zu essen. Als Trost, wenn sie traurig sind, als Belohnung, wenn sie etwas geschafft haben oder einfach aus Langeweile. Esssüchtige nehmen zu und werden häufig stark übergewichtig. Anders als Magersüchtigen oder Ess-Brech-Süchtigen, kann man ihnen ihre Krankheit deshalb schnell ansehen.

Essgestörte brauchen Hilfe

www.minibooks.ch

Essstörung

geschrieben von yahyu ibn mahmut

Essstörungen sind Krankheiten. Menschen, die essgestört sind, haben ein gestörtes Verhältnis zu ihrem Körper und zu Nahrungsmitteln: Sie essen entweder viel zu viel, obwohl sie längst satt sind, oder sie können so gut wie gar nichts essen, obwohl sie Hunger haben. Essstörungen können sehr verschieden sein. Sie haben aber fast alle die gleiche Ursache: Die Betroffenen haben Probleme oder Ängste, von denen sie selbst oft

Die Ess-Brech-Sucht wird auch

Magen beschädigt
Beispiel Zähne, Speiseröhre und
das Erbrechen werden zum
Auch Bulimie macht krank. Durch

-5-



Ess-Brech-Sucht

sein.

nehmen Magersüchtige auch
Abführmittel, um das, was sie
gegessen haben, möglichst
schnell wieder los zu werden. Viele
Magersüchtige treiben außerdem
täglich Sport, um zusätzlich
Kalorien zu verbrennen und weiter
abzunehmen. Damit niemand
merkt, wie wenig sie essen,
denken sich Magersüchtige viele
Tricks aus. Zum Beispiel
vermeiden sie Ausflüge mit
Freunden oder Einladungen zum
Essen. Magersucht ist eine
gefährliche Krankheit, denn der
Körper bekommt durch das
Hungern zu wenige Nährstoffe und
Energie. In ganz schlimmen Fällen
kann Magersucht sogar tödlich

-4-

Magersüchtige sind nur dann mit
sich zufrieden, wenn sie es
schaffen, weiter abzunehmen.
Deshalb wird es immer
schwieriger, überhaupt etwas zu
essen
Magersüchtige Menschen haben
panische Angst davor, zu dick zu
sein oder zuzunehmen. Auch wenn
sie sehr schlank sind oder sogar
viel zu dünn, fühlen sie sich dick
und trauen sich nicht, etwas zu
essen. Wenn sie doch etwas zu
sich nehmen, sind es meistens
Lebensmittel, die nur sehr wenige
Kalorien haben, wie zum Beispiel
Obst oder Salat. Manchmal

-3-



-2-

Magersucht

gar nichts wissen. Mädchen in der
Pubertät leiden besonders häufig
an Essstörungen. In den letzten
Jahren nimmt aber auch die Zahl
der essgestörten Jungen zu. Die
häufigsten Formen von
Essstörungen sind Magersucht,
Ess-Brech-Sucht und Esssucht.